

Composites/GFK April 2024: Hochpunkt dürfte bei Harzen erreicht sein / Nachfrage im Mai etwas belebt / Glasfasern kaum verändert

Die Harznotierungen zogen im April erneut spürbar an. Eine leicht belebte Nachfrage erlaubte es den Produzenten, die gestiegenen Vorproduktkosten zumindest in Teilen einzupreisen.

Obwohl der Styrol-Kontrakt für Mai um 111 EUR/t abgesackt ist, geht der Markt für die kommenden Wochen von kaum veränderten Harzpreisen aus. Für die noch immer schwache Nachfrage ist genügend Material vorhanden. Versorgungsprobleme dürfte es selbst bei spezielleren Formulierungen nicht geben. Deshalb dürfte sich der aktuell noch gedrosselte Ausstoß der europäischen Produktionen kaum verändern.

Die Hoffnungen auf eine Frühjahrsbelebung wurden in den vergangenen Monaten immer wieder verschoben. Etwas mehr Dynamik ist im Mai zu erwarten, der Umfang dürfte aber überschaubar bleiben. Dennoch kann das bereits als Erfolg gewertet werden, da der kurze Produktionsmonat tendenziell das Gegenteil erwarten ließe.

Zu der von den europäischen Erzeugern gewünschten Verteuerung bei Glasfasern kam es nicht. Im Gegenteil: Durch die schwache Nachfrage und einen bei manchen Produkten langen Markt rutschten einzelne Sorten noch einmal leicht ab. Der Einfluss der Asien-Importe, die nach wie vor in ordentlichem Umfang kommen, bremst jedweden Versuch der europäischen Produzenten aus, die Preise zu erhöhen. Die Situation dürfte sich deshalb bis zum nächsten Quartalswechsel wohl auch nur wenig ändern.

Ortho-Harze, mittelreaktiv und Styrol-Kontrakt Durchschnittspreise 2021 -2024

